

Antrag

des Senates für Inneres und Integration der Freien- und Hansestadt Hamburg und dessen Leiters Landsretter (SP)

Sanierung bzw. Generalsanierung der Feuer- und Rettungswachen im Gebiet der Freien- und Hansestadt Hamburg

A. Problem und Regelungsbedürfnis

Immer öfters gibt es bei einer der wichtigsten öffentlichen Institutionen der Freien- und Hansestadt Hamburg Probleme, der Feuerwehr. Viele Feuer- und Rettungswachen sind marode und an der Grenze ihrer wirtschaftlichen Tragbarkeit. Dies erschwert die Arbeit für unsere Einsatzkräfte in Hamburg erheblich, daher halten wir es für unumgänglich eine Sanierung (Modernisierung) bzw. eine Generalsanierung (Grundentkernung) von Feuer- und Rettungswachen zu initiieren.

B. Lösung

Bei einigen Feuer- und Rettungswachen sind Sanierungsmaßnahmen eine würdige Lösung des Problems, da diese Wachen nicht von großen baulichen Mängeln bzw. baulichen Bedenken geprägt sind. Leider gilt dies nicht für alle Wachen. Es gibt vereinzelte Wachen welche Generalsaniert (Grundentkernung) werden müssen um einen zukunftssicheren Standort zu garantieren. Hierzu plant der Senat für Inneres und Integration mit hohen Kosten über einen längeren Zeitraum von mindestens 8 Jahren.

Bei einer fälligen Sanierung (Modernisierung) als auch einer Generalsanierung möchten wir erneuerbare Energien nutzen und die Wachen größtenteils energetisch Wertvoll sanieren, als auch Solaranlagen bei einigen Wachen installieren, damit sich diese aus eigenem Strom erhalten können. Um eine langfristige Stabilität dieses Modells zu gewährleisten wurden bereits Gespräche mit Unternehmen für erneuerbare Energien geführt, welche uns teilweise Speicherbatterien für einen Zeitraum von bis zu 30 Jahren anbieten

können. Diese Potenziale möchte der Senat nutzen und reicht hiermit diesen Antrag in die Hamburger Bürgerschaft ein.

Übersicht der Modernisierungen bzw. Generalsanierungen

Modernisierungen	Generalsanierungen
F 12 (Altona)	F 11 (Innenstadt)
F 13 (Rotherbaum)	F 22 (Berliner Tor)
F 14 (Osdorf)	F 25 (Billstedt)
F 15 (Stellingen)	F 33 (Veddel)
F 16 (Alsterdorf)	F 35 (Finkenwerder)
F 21 (Wandsbek)	F 24 (Sasel)
F 23 (Barmbek)	
F 26 (Bergedorf)	
F 31 (Harburg)	
F 32 (Technik & Umweltwache)	
F 34 (Wilhelmsburg)	
F 36 (Süderelbe)	

C. Kosten

Der Freien- und Hansestadt Hamburg würden folgenden Kosten entstehen:

Modernisierungen	Generalsanierungen
F 12 (750.000 €)	F 11 (2 bis 2,5 Mio. €)
F 13 (950.000 €)	F 22 (2,25 bis 3 Mio. €)
F 14 (825.000 €)	F 24 (1,5 Mio. €)
F 15 (875.000 €)	F 25 (1,6 Mio. €)
F 16 (1,5 Mio. €)	F 33 (2,37 Mio. €)
F 21 (1,1 Mio. €)	F 35 (1,98 Mio. €)
F 23 (792.500 €)	
F 26 (890.000 €)	
F 31 (934.000 €)	
F 32 (675.000 €)	
F 34 (400.000 €)	
F 36 (781.000 €)	

Alle oben angegebenen Kosten sind durch Gutachten ermittelt worden. Wir stehen damit Gesamtkosten in Höhe von maximal 23.422.500,00 Mio. € gegenüber. Diese aufgeteilt auf 8 Jahre ergibt einen Betrag pro Jahr von ca. 2.927.812,50 Mio. €, also rund 3 Millionen Euro.

D. Begründung

Unsere Einsatzkräfte der Feuerwehr sind eines der höchsten Güter unserer Stadt. Wenn Sie nicht richtig Arbeiten können und ihre Ausstattung sowie das vorhandene Equipment bzw. deren Unterstand nicht ordentlich funktionieren bzw. intakt sind, können Sie keinen ordentliche Arbeit leisten. Damit ist nicht nur

das Leib und Leben der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Feuerwehr Hamburg in Gefahr sondern auch das Leben jedes einzelnen Bürgers bzw. jeder einzelnen Bürgerin in Hamburg.

Johannes Landsretter

Druck: Hamburger Bürgerschaft, 17. März 2018